

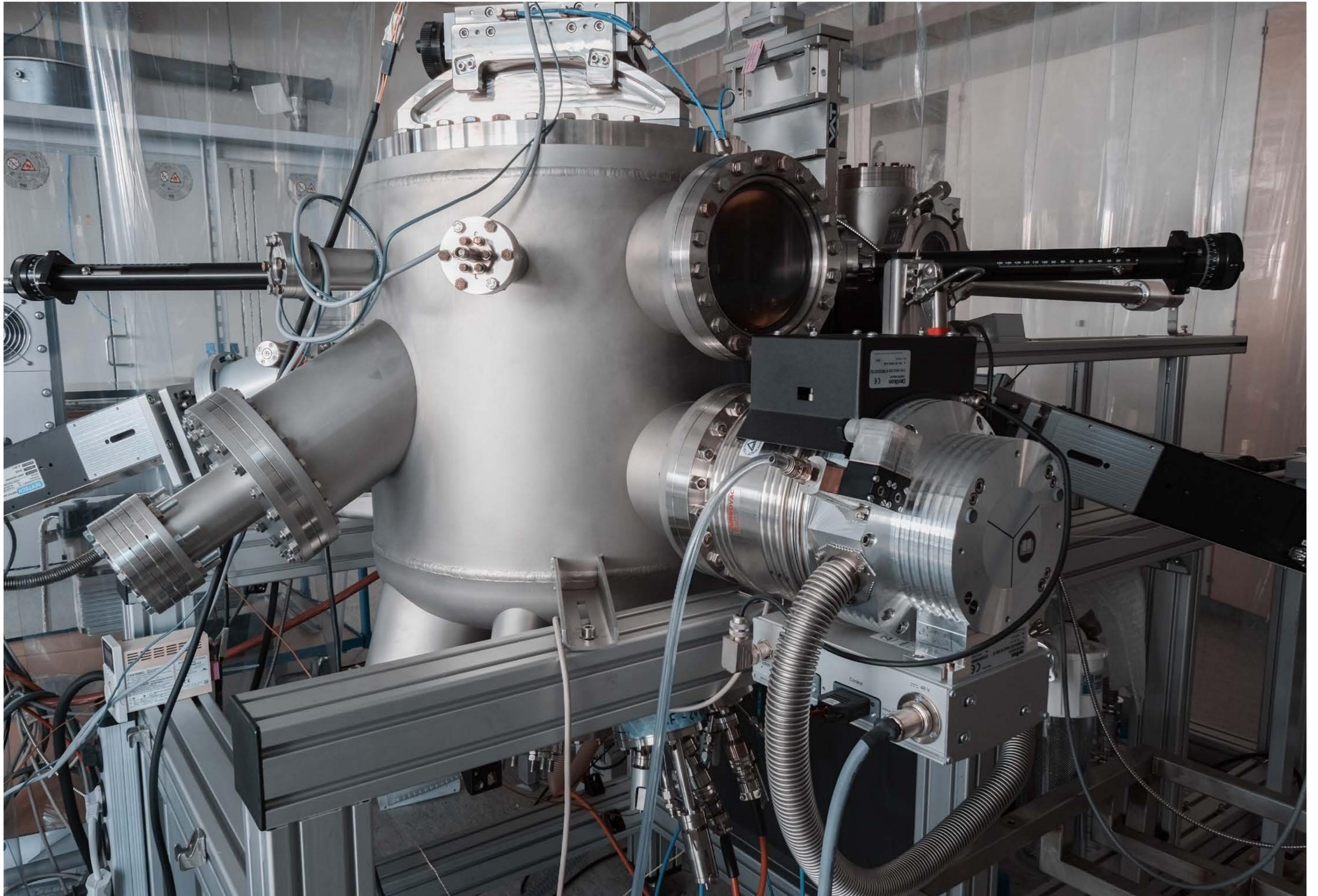


Universität
Basel

Medizinische
Fakultät



Jahresbericht der Medizinischen Fakultät Berichtsjahr 2022



Allgemeines

Fakultätsleitung

Die Fakultätsleitung blieb im Jahr 2022 unverändert zum Vorjahr.

Neue Professuren

Zu strukturellen Professuren an der Medizinischen Fakultät wurden durch den Universitätsrat die folgenden Personen gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Mascha Binder, Professorin für Medizinische Onkologie, Antritt 1.4.2023

Prof. Carolyn King, Professorin für Infektionsimmunologie, Antritt 1.10.2022

Prof. Niklaus Labhardt, Professor für Klinische Epidemiologie, Antritt 1.8.2022

Prof. Beat Müller, Professor für Viszeralchirurgie, Antritt 1.12.2022

Prof. Beatrice Mosimann, Professorin für Geburtshilfe & Pränatalmedizin, Antritt 1.2.2023

Prof. Georg Rauter, Professor für Surgical Robotics, Antritt 1.3.2022

Prof. Pablo Sinues, Professor für Translational Medicine Breath Research (TMBR), Antritt 1.3.2022

Prof. Florian Thieringer, Professor für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie, Antritt 1.10.2022

Prof. Philipp Sterzer, Professor für Translationale Psychiatrie, Antritt 1.5.2022

Prof. Mattia Zampieri, Professor für Biochemie, Antritt 1.1.2023

Assistenzprofessuren mit Tenure Track

Prof. Franziska Zuniga, Nursing Science, Antritt 1.9.2022

Assistenzprofessuren ohne Tenure Track

Prof. Anne Géraldine Guex, Orale Implantologie, Antritt 1.4.2023

Eccellenza Professorial Fellowship des SNF

Prof. Bence György, Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology Basel, Antritt 1.7.2022

Ehrenpromotion

Mit dem Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät wurde der ehemalige Basler Erziehungsdirektor und Nationalrat Dr. Christoph Eymann ausgezeichnet. Die Fakultät anerkennt damit sein Engagement für die Universität Basel und für die Stärkung der Region Basel als einen der weltweit wichtigsten Forschungs- und Innovationsstandorte in der Biomedizin.

Fakultätspreise

Der Preis der Medizinischen Fakultät für die beste PhD-Arbeit, gestiftet von der Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung, ging an Dr. Fabienne Decrue; der Preis der Medizinischen Fakultät für die beste Dissertation zur Erlangung des medizinischen Dokortitels, gestiftet von den Universitätsspitalern, an Dr. Raoul-Dominique Giger.



Berichte aus den Vizedekanaten

Nachwuchsförderung (Prof. M. Siegemund)

Bericht Habilitationskommission

Die Habilitationskommission setzte sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. M. Siegemund (Vorsitz), Prof. Michael Simon, Dr. Sonja Seelmann, Prof. Marijke Brink, Prof. Christian Huber, Prof. Andreas Filippi, Prof. Raphael Guzman, Prof. Birgit Donner, Prof. Olav Lapaire, Prof. Hans Hirsch, Prof. Stephan Rüegg.

In der Berichtsperiode fanden 6 Sitzungen statt. 30 Habilitationsanträge wurden erfolgreich abgeschlossen, 9 Damen und 21 Herren.

Die Vorprüfungskommission zur Habilitationskommission hat insgesamt 38 Anträge begutachtet.

Bericht Titularprofessorenkommission

Die Titularprofessorenkommission setzte sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. M. Siegemund (Vorsitz), Prof. Matthias Briel, Prof. Daniel Bodmer,

Prof. Jens Bremerich, Prof. Tobias Derfuss, Prof. Thomas O. Erb, Prof. Dirk J. Schaefer, Prof. Marc Graf, Prof. Jürg Schwaller, Prof. Clemens Walter.

In der Berichtsperiode fanden 3 Sitzungen statt. Der Universitätsrat hat 12 Titularprofessorentitel verliehen, davon 4 an Damen und 8 an Herren.

Lehre (Prof. F. Zimmermann)

Departement Biomedical Engineering (DBE)

Masterstudiengang

Fünf Jahre nach der Einführung des Masterstudiengangs beobachten wir eine Stabilisierung der Zahl unserer Studierenden am DBE. Derzeit sind 56 Studierende in diesem Programm eingeschrieben.

Bis heute haben 43 Studenten unseren Master of Science in Biomedizintechnik erfolgreich abgeschlossen. Die überwiegende Mehrheit hat das Studium erfolgreich innerhalb der Regelstudienjahrdauer oder mit einer Verlängerung von lediglich einem zusätzlichen Semester abgeschlossen. Bemerkenswert ist, dass 95 % der Absolventen bereits den nächsten Schritt in ihrer Karriere gemacht haben, wobei viele Studierende in der Wissenschaft bleiben (45 %) oder eine Stelle in der Industrie annehmen (50 %). Dies zeigt uns, dass der Studiengang zukunftsfruchtig ist und unsere Absolvent*innen beste Aussichten auf dem Arbeitsmarkt besitzen.

Im Jahr 2022 wurde unser Programm von 60 Lehrkräften unterstützt, die 27 Kurse unterrichteten. Die Zufriedenheit der Studierenden mit den Lehrveranstaltungen war ausgezeichnet (durchschnittliche Bewertung: 8/10). Um die Exzellenz unserer Studierenden und Dozierenden weiter zu fördern, haben wir unsere kürzlich eingeführten Preise für die beste Masterarbeit und den besten Kurs verliehen.

Ab Herbst 2023 wird unser Masterstudiengang auslaufen und durch einen gemeinsamen Masterstudiengang mit der FHNW ersetzt werden. Diese strategische Initiative wurde von unserem wissenschaftlichen Beirat nachdrücklich befürwortet. Zu den wichtigsten Neuerungen gehört die Erhöhung von 90 auf 120 CP. Wir gehen davon aus, dass wir dadurch ein noch wettbewerbsfähigeres Ausbildungsprogramm aufbauen können und vor allem den Zugang zur Industrie verbessern werden. Zudem wollen wir mit gemeinsamen Marketingstrategien vor allem den Schweizer Studienmarkt noch erfolgreicher bearbeiten und den Anteil an Schweizer Studierenden erhöhen.

PhD-Programm

Die Anzahl der Studierenden im PhD-Programm des Departementes bleibt mit insgesamt 65 Teilnehmer*innen konstant.

Unsere Daten der langfristigen Alumni-Befragungen zeigen, dass etwa 42 % von ihnen eine akademische Laufbahn einschlagen, während ca. 43 % einen industriellen Weg einschlagen. Diese Werte entsprechen etwa denen der Masterstudierenden. Im Rahmen des PhD-Programms wurden folgende Veranstaltungen organisiert:

- inspirierende Seminarreihen mit hochkarätigen lokalen und internationalen Referent*innen,
- eine Sommerschule und
- ein PhD-Tag. Dies ermöglichte eine tiefere berufliche Vernetzung und eine ständige Inspiration für die Doktorand*innen.

Ab 2023 soll das PhD-Programm durch die Graduate School in Health Science ersetzt werden, die eine einheitliche Struktur für die PhD-Ausbildung in den Gesundheitswissenschaften bietet (gemeinsames Projekt von Phil Nat und Medizinischer Fakultät).

Departement Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG)

In der Berichtsperiode erreichten insgesamt 59 Studierende ihren Abschluss als „BSc in Sport, Bewegung und Gesundheit“ (26 Studierende in Prävention und Gesundheitsförderung, 23 Studierende in Sportwissenschaft mit Zweitfach). Zudem erreichten 39 Studierende den Abschluss „MSc in Sport, Bewegung und Gesundheit“ (20 Studierende in Prävention und Gesundheitsförderung, 19 Studierende in Sportwissenschaft mit Zweitfach). Die Durchschnittsnote lag im Bachelor bei 4.9 und im Master bei 5.1. In der Berichtsperiode waren keine PhD-Abschlüsse im Promotionsfach Sportwissenschaft zu verzeichnen.

Insgesamt wurden am DSBG 110 Lehrveranstaltungen angeboten (73 Bachelor, 37 Master, 62 Theorie, 41 Sportpraxis, 7 Schnittstellenfächer). Im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation wurden durch die Studierenden 60 Veranstaltungen mit sehr guten Noten

bewertet. Das am DSBG für die Berichterstattung über die Qualität der Lehre zuständige Gremium Lehre hat in der Berichtsperiode 5 Sitzungen abgehalten. Zudem fanden 11 Sitzungen der Prüfungskommission (PK) und 2 Sitzungen der Unterrichtskommission (UK) statt.

2022 haben sich 173 Studierende zur Aufnahmeprüfung angemeldet und 115 Studierende daran teilgenommen. Im HS2022 haben 95 Studierende (37 Studiengang Prävention und Gesundheitsförderung, 58 Studienfach Sportwissenschaft mit Zweitfach) ihr Bachelorstudium am DSBG begonnen; 49 Studierende haben sich in die Masterstudiengänge eingeschrieben (25 Studiengang, 24 Studienfach). Der Numerus Clausus wurde auf das HS 2022 hin von 100 auf 125 Studierende erhöht. Die DSBG-Leitung erarbeitet derzeit ein Marketingkonzept, um die Studierendenzahlen in den kommenden Jahren zu steigern. Erste Massnahmen (Marketing-Filme, Anpassungen der Homepage) wurden bereits umgesetzt. Der finanzielle Mehrbedarf durch die Erhöhung der Studierendenzahl (höhere Lehrbelastung, > 100 SWS/Jahr) wird mit dem Dekanat/Rektorat geklärt. Mit den aktuell verfügbaren personellen Ressourcen ist die angestrebte Erhöhung der Studierendenzahl nicht bei gleichbleibender Lehrqualität umsetzbar.

Im Rahmen der Überarbeitung der Organisationsstruktur des DSBG (Arbeitsgruppe DSBG 2023+) wurden die Zuständigkeiten in der Leitung auf verschiedene Ressorts aufgeteilt. Für das Ressort Lehre ist ab 2023 Prof. Oliver Faude zuständig. In dieser Funktion leitet er das Gremium Lehre, vertritt die Departementsleitung in der PK und hat die inhaltliche Führungsverantwortung für den Bereich Studium und Lehre am DSBG.

Humanmedizin

Im Jahr 2022 nahmen aus Basel 196 Kandidatinnen und Kandidaten an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin teil. Im Multiple-Choice-Teil, der nun erstmals auch eidgenössisch auf Tablet Computern stattfand, lag die Rate richtiger Antworten bei 81 %, mit einer Bestehens-Quote der Basler Studierenden von 99 %, bei der praktischen Prüfung war die Bestehens-Quote der Basler Studierenden ebenfalls 99 %.

Ungebrochen ist die Zunahme am Interesse eines Studiums der Humanmedizin. Nur jede 4. Person mit Wunsch auf ein Studium erhält am Ende einen der begehrten Studienplätze; dies gilt auch für Basel. Die Mehrheit der Studienanfänger*innen kommt aus Basel Land und Basel Stadt, ein grosser Teil aber auch aus dem Aargau und Solothurn. Zum Studienjahr 2022/23 sind insgesamt 1251 Studierende im Studiengang Humanmedizin (Bachelor und Master) eingeschrieben.

Im Jahr 2022 konnte die Lehre ohne Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie gestaltet werden. Digital unterstützte Lehre wurde aber weiterentwickelt. So finden die Vorlesungen nun flächendeckend im Hybridformat statt. Die Studierenden profitieren von der Vielfalt der Lernmöglichkeit, zumal nahezu sämtliche Vorlesungen aufgezeichnet und auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt wird.

Die Arbeiten zur weiteren Modernisierung des Studiums und einer noch grösseren Vielfalt an modernen Themen in der Lehre wurden unter dem Begriff der sequentiellen Reitaite 2022 wieder verstärkt fortgesetzt. Mit den meisten Lehrverantwortlichen konnte das Vorgehen im Detail besprochen werden. Viele Rückmeldungen zu Lehrinhalten vor allem aus den longitudinalen Fächern sind eingegangen. Lehre in zwei neuen Bereichen, Digitalisierung in der Medizin und Planetary Health und Nachhaltigkeit, wurde im Curriculum aufgenommen. 2023 wird die Modernisierung des Studienganges sukzessive fortgesetzt werden.

In den nationalen Gremien mit Lehrinhalten der Humanmedizin arbeiten folgende Vertreter*innen der Basler Fakultät aktiv mit, denen wir für ihre Unterstützung herzlich danken:

- MC-Gruppe: Kai Tisljar
- CS-Gruppe: Roger Kropf
- CS-Reviewgruppe: Martina Kleber
- Prüfungskommission: Frank Zimmermann

Institut für Pflegewissenschaft (Institute of Nursing Science, INS)

Im 2022 hat das INS wieder vermehrt die Lehrveranstaltungen vor Ort durchgeführt. Bei einzelnen Lehrveranstaltungen zeigte sich die Onlinevariante als gute Alternative, was beibehalten wurde (z.B. die Seminare Proposal Schreiben und Masterarbeit oder die LV eHealth). Weiter blieben einige Lehrveranstaltungen hybrid mit blended learning oder flipped classroom Ansätzen, wo die Studierenden sich vorgängig durch eLearning das Wissen angeeignet und dann vor Ort

in Diskussionen vertieft haben (z.B. Implementation Science). Die Statistik-Vorlesungen wurden hybrid durchgeführt und aufgezeichnet, weil sich durch das Recording ein Mehrwert bei der Repetition und Prüfungsvorbereitung bot.

Zweimal pro Semester offerierten die Leitung Bereich Lehre, die Studienberatung sowie das Studierendensekretariat zusammen Zoom-Studentenlunches, um mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen und proaktiv auf anfallende Probleme oder Fragestellungen einzugehen. Da fast alle Studierenden Teilzeit in der Pflege arbeiten, kam es auf Grund der Pandemie wiederholt zu Herausforderungen zwischen den Anforderungen bei der Arbeit und dem Studium, die wir mit unserer engen Anbindung teilweise auffangen konnten.

Wir freuen uns, dass 2022 27 Studierende sowie 2 Doktorierende mit ihrem Studium am INS begonnen haben, 23 Studierende sowie 5 Doktorierende haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

In der Lehre wurden weiterhin die zwei Schwerpunktthemen analog 2021 verfolgt: die Anpassung des Curriculums im Rahmen der bestehenden Studienordnung in den beiden Schwerpunkte Research und APN und die Stärkung der interprofessionellen Edukation.

Die Curriculumsanpassungen sind bereit für die Umsetzung ab HS2023: wir sind an der Erarbeitung und Implementierung von drei neuen Kursen und werden das Curriculum entsprechend anpassen. Detaillierte Informationen können erst im ersten Halbjahr 2023 gegeben werden.

Im Rahmen der interprofessionellen Edukation haben die Studierende die Möglichkeit, Wahlfachprojekte gemeinsam mit Studierenden der Humanmedizin zu besuchen. 2022 gab es keine Anmeldungen für die ausgeschriebenen Projekte mit Studierenden Humanmedizin Bachelor Niveau. Dies war zu erwarten, weil eine zeitliche Überschneidung zwischen der Durchführung der WFP, die nicht verschiebbar ist, und der Durchführung der obligatorischen Kurse im Aufbaustudium Pflegewissenschaft besteht. Die Lösungsansätze (z. B. angepasste Unterrichtszeiten, Integration von Wahlfächern mit interprofessioneller Edukation in bestehende klinische Kurse) werden ab 2023 umgesetzt. Auf dem Niveau Master Humanmedizin wird in der Winterschool 2023 zum ersten Mal das interprofessionelle WFP „Betreuung Menschen mit

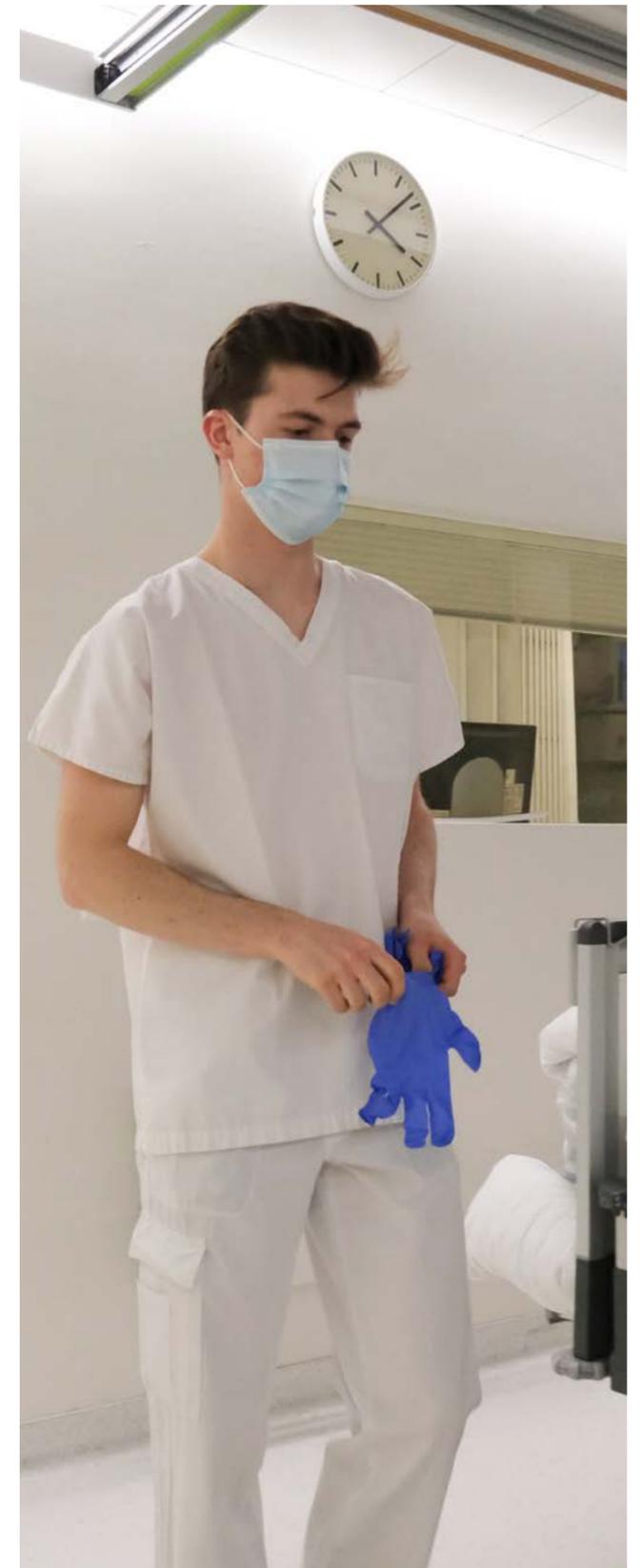
psychischer Störung“, welches in der Zusammenarbeit mit UPK Basel angeboten wurde, mit genügend Anmeldungen durchgeführt.

Zahnmedizin

Im Berichtsjahr erreichten 30 Studierende ihren Abschluss als „Bachelor of Dental Medicine“ und 19 Studierende den Abschluss „Master of Dental Medicine“. Diese Absolvent*innen lagen mit einem Durchschnitt von 77.5% (SD 5.5) auf Rang 2 der 4 Standorte in der Eidgenössischen Prüfung (EP). Der Gesamtschweizerische Durchschnitt in der EP Zahnmedizin lag bei 76.9%.

Es wurden 30 zahnmedizinische Dissertationen erfolgreich abgeschlossen. Die Corona-bedingten Massnahmen mit summativem Prüfungsbestehen in der MC FS2020 des 1. und 2. BSJ Humanmedizin (inkl. Zahnmedizin) hatte vergleichsweise hohe Bestehensquoten zur Folge. Diese grossen Jahrgänge haben im Studienjahr 2021/22 das 3. BSJ und das 1. MSJ abgeschlossen, so dass für 2022/23 2 grosse Masterstudienjahre und ein vergleichsweise kleines 3. BSJ zu erwarten ist. Dank der Unterstützung der Medizinischen Fakultät konnten die beiden grossen Jahreskurse personell aufgestockt und adäquat betreut werden.

Nach über 10 Jahren Implementierung der SAZAMED-Übungen (Selbstevaluation der manuellen Fähigkeiten) im LaP des 1. BSJ konnten die Resultate der Kohorten ausgewertet werden. Dabei zeigte sich eine Korrelation zur Performance in der Propädeutik des 3. BSJ. Seit Einführung des SAZEMDs als bestehensrelevante Prüfung im 1. BSJ erfolgte eine Verschiebung der Studienabbrüche auf einen früheren Zeitpunkt des Studiums, was die Bedeutung des frühen Kontaktes mit zahnmedizinischen Tätigkeiten unterstreicht.



Datenerhebung, Stichtag 31.12.22

(Vorjahreszahlen in Klammern)

A. Fakultät

Besetzte Stellen

<u>Professuren gemäss Kategorieneinteilung der Universität</u>	
Professuren	22 (13)
Klinische Professuren	84 (83)
Associate Professuren	9 (15)
Stiftungsprofessuren	2 (3)
Assistenzprofessuren mit Tenure Track	3 (3)
Assistenzprofessuren inklusive SNF Prof.	8 (10)
Titularprofessuren	234 (245)
Privatdozierende	267 (246)
Dr. habil	3 (3)
<u>Beförderungen/Ernennungen/Wahlen</u>	
Berufungen	10 (2)
Ernennung Assistenzprofessuren mit TT	1 (0)
Ernennung Titularprofessuren	12 (16)
Habilitationen	30 (27)

B. Dekanat

Vollzeitstellenäquivalente

Dekan	1 (1)
Vizedekane	1.75 (1.75)
Mitarbeitende	27.95 (27.45)

C. Studienangebot

Bachelorprogramme	4 (4)
Masterprogramme	5 (5)
PhD Programme	7 (7)

D. Studierende

Studierende pro Studiengang

<u>Humanmedizin</u>			
Bachelor		604 (600)	
Master		631 (624)	
<u>Zahnmedizin</u>			
Bachelor (1./2. BA-SJ)		68 (64)	
Bachelor (3. SJ)		29 (34)	
Master		62 (52)	
<u>Pflegewissenschaft</u>			
Master		86 (92)	
<u>Sport, Bewegung und Gesundheit</u>			
Bachelor (B Sc)		336 (313)	
Master (M Sc)		195 (207)	
<u>Biomedizinische Technik</u>			
Master (M Sc)	56(57)		
<u>PhD Programme</u>			
Medizin- und Gesundheitsethik		18 (16)	
Pflegewissenschaft		16 (22)	
Sportwissenschaften		16 (17)	
Biomedizinische Technik		63 (65)	
Klinische Forschung		62 (68)	
Public Health / Epidemiologie		66 (61)	
Arzneimittelentwicklung		2 (2)	

Anfänger pro Studiengang

<u>Humanmedizin</u>			
Bachelor		203 (206)	
Master		212 (219)	
<u>Zahnmedizin</u>			
Bachelor		32 (32)	
Master		29 (31)	
<u>Pflegewissenschaft</u>			
Master		27 (20)	
<u>Sport, Bewegung und Gesundheit</u>			
Bachelor (B Sc)		96 (81)	
Master (M Sc)		50 (65)	
<u>Biomedizinische Technik</u>			
Master (M Sc)		21 (27)	
<u>PhD Programme</u>			
Medizin- und Gesundheitsethik (Medical and Health Ethics)		6 (4)	
Pflegewissenschaft (Nursing Science)		2 (5)	
Sportwissenschaften (Sports Science)		2 (4)	
Biomedizinische Technik (Biomedical Engineering)		19 (21)	
Klinische Forschung (Clinical Research)		21 (25)	
Public Health / Epidemiologie (Public Health / Epidemiology)		19 (14)	
Arzneimittelentwicklung (Medicines Development)		0 (0)	

Abgeschlossene Masterarbeiten

Humanmedizin:	195 (184)
Zahnmedizin:	19 (24)
Pflegewissenschaft:	23 (22)
Sport, Bewegung und Gesundheit:	48 (55)
Biomedizinische Technik	20 (17)

Diplome / Abschlüsse / Staatsexamen

<u>Humanmedizin</u>		
Staatsexamen:		200 (185)
Bachelor:		181 (182)
Master:		199 (184)
Dr. med.		178 (235)
<u>Zahnmedizin</u>		
Staatsexamen:		19 (25)
Bachelor:		30 (32)
Master:		19 (25)
Dr. med. dent.		31 (30)
<u>Pflegewissenschaft</u>		
Master:		23 (22)
<u>Sport, Bewegung und Gesundheit</u>		
Bachelor (B Sc):		59 (79)
Master (M Sc) :		39 (49)
<u>Biomedizinische Technik</u>		
Master:		19 (17)
<u>PhD Programme</u>		
Medizin- und Gesundheitsethik		1 (5)
Pflegewissenschaft		6 (3)
Sportwissenschaften		0 (2)
Biomedizinische Technik		10 (9)
Klinische Forschung		8 (10)
Public Health / Epidemiologie		7 (5)
Arzneimittelentwicklung		0 (0)

**E. Publikationen/Drittmittel
(Stand 31.03.2023)**

Publikationen

2'442 (2'654) Peer-Reviewte Publikationsarten

Drittmittel

28'970'000 (27'747'000)	SNF
4'311'000 (5'038'000)	EU
134'000 (150'000)	KTI (Konsortium für Technologie & Innovation)
1'118'000 (1'156'000)	Andere Nationalfonds
55'175'000 (54'417'000)	Übrige
89'708'000 (88'508'000)	Total

**F. Kosten
Rechnung 2022 Medizinische Fakultät der Universität Basel (ohne Drittmittel)**

	2021	2022
klinische Medizin*		
Kantonsspital Baselland KSBL	2'832'676	2'276'969
Felix Platter-Spital FPS	1'481'155	1'457'961
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel UPK	6'558'529	5'791'069
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB	8'240'024	8'253'542
Institut für Rechtsmedizin IRM	711'136	713'332
Universitätsspital Basel USB	51'922'196	50'563'968
Clarunis	763'320	769'138
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB	10'297'734	10'287'001
Zwischentotal 1	82'806'770	80'112'980
nicht klinische Medizin**		
Departement für Biomedizin DBM (ohne klinischer Teil)	16'455'830	16'679'334
Departement Public Health DPH ***	2'720'147	2'743'063
Departement Biomedical Engineering DBE	1'524'718	1'963'688
Departement Sport Bewegung und Gesundheit DSBG	4'931'026	5'238'081
Dekanat & Fakultätsleitung Medizinische Fakultät	8'082'792	8'092'886
Zwischentotal 2	33'714'513	34'717'052
Total 1 und 2	116'521'283	114'830'032

* mit Abgeltung für Räume, Sachkosten, Overhead und Abschreibung

** nur Personal- und Betriebskosten

*** ohne Anteil Swiss Tropical and Public Health Institut (STPH) und Institut für Bio- und Medizin Ethik (IBME)





Educating Talents since 1460.

Universität Basel
Medizinische Fakultät
Klingelbergstrasse 61
CH-4056 Basel